



How to: Grundlagen der EXMARaLDA-Werkzeuge am Beispiel des Demokorpus

Dieses Dokument erklärt, wie EXMARaLDA-Werkzeuge installiert werden sollten und wie man das Demo Korpus nutzen kann, um einen ersten Eindruck vom System zu gewinnen. Weiterführende Dokumente und Literatur kann in der Sektion „Hilfe & Dokumentation“ auf der EXMARaLDA-Homepage abgerufen werden (<http://www.exmaralda.org/hilfe.html>)

Inhalte

A. Installation der Werkzeuge.....	2
1. Download	2
2. Installation von Java Runtime	2
3. Installation	2
B. Demokorpus.....	3
C. Partitur-Editor.....	3
D. Corpus Manager	5
E. EXAKT	6

A. Installation der Werkzeuge

1. Download

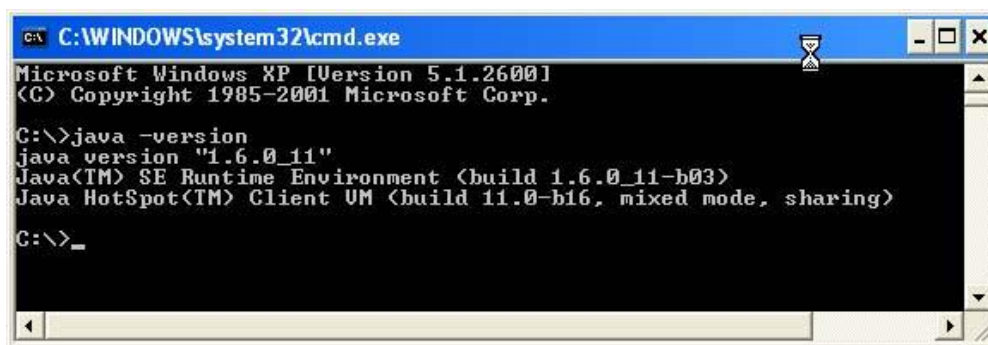
Die Werkzeuge können auf der Seite <http://www.exmaralda.org/downloads.html> heruntergeladen werden. Es handelt sich jeweils um die aktuellsten Versionen. Previews von kommenden Versionen sind unter <http://www.exmaralda.org/previews2.html> zu finden.

Welche und wie viele Dateien benötigt werden, hängt vom jeweiligen Betriebssystem ab:

- Windows: eine Installationsdatei, die alle EXMARaLDA-Werkzeuge enthält
- Macintosh: drei Ikonen, von denen jede jeweils ein EXMARaLDA-Werkzeug enthält
- Linux: eine Datei („gnuzipped tar ball“), die alle EXMARaLDA-Werkzeuge enthält

2. Installation von Java Runtime

Damit die Werkzeuge funktionieren, wird Java Runtime Environment (JRE) benötigt. Auf Macintosh ist JRE vorinstalliert. Auf Windows oder Linux kann man es herausfinden, indem man "java -version" in das Terminalfenster eingibt.



```
C:\WINDOWS\system32\cmd.exe
Microsoft Windows XP [Version 5.1.2600]
(C) Copyright 1985-2001 Microsoft Corp.

C:\>java -version
java version "1.6.0_11"
Java(TM) SE Runtime Environment (build 1.6.0_11-b03)
Java HotSpot(TM) Client VM (build 11.0-b16, mixed mode, sharing)

C:\>_
```

Falls JRE nicht installiert ist, so kann die aktuellste JRE-Version von **Sun/Oracle** unter <http://java.com/en/download/manual.jsp> kostenlos heruntergeladen werden. Dabei ist zu beachten, dass bei einigen Linux-Distributionen JRE vorinstalliert ist, bei denen es sich jedoch *nicht* um **Sun/Oracle** JRE handelt. EXMARaLDA arbeitet nicht effizient mit diesen vorinstallierten JRE, daher sollten sie mit der aktuellsten JRE-Version von **Sun/Oracle** ersetzt werden.



3. Installation

Nachdem die geeignete Version heruntergeladen wurde, ist der weitere Installationsvorgang sehr einfach:

- Windows: Doppelklick auf "setup.exe" und den Anweisungen folgen
- Macintosh: die Ikonen mounten und die mitgelieferten Anwendungsdateien an den gewünschten Speicherort auf dem Computer ziehen
- Linux: die „tarball“ am entsprechenden Speicherort auf dem Computer entpacken

B. Demokorpus

Das Demokorpus bietet einen guten Überblick über die verschiedenen Funktionen des EXMARaLDA-Systems: <http://www.exmaralda.org/corpora/demokorpus.html>.

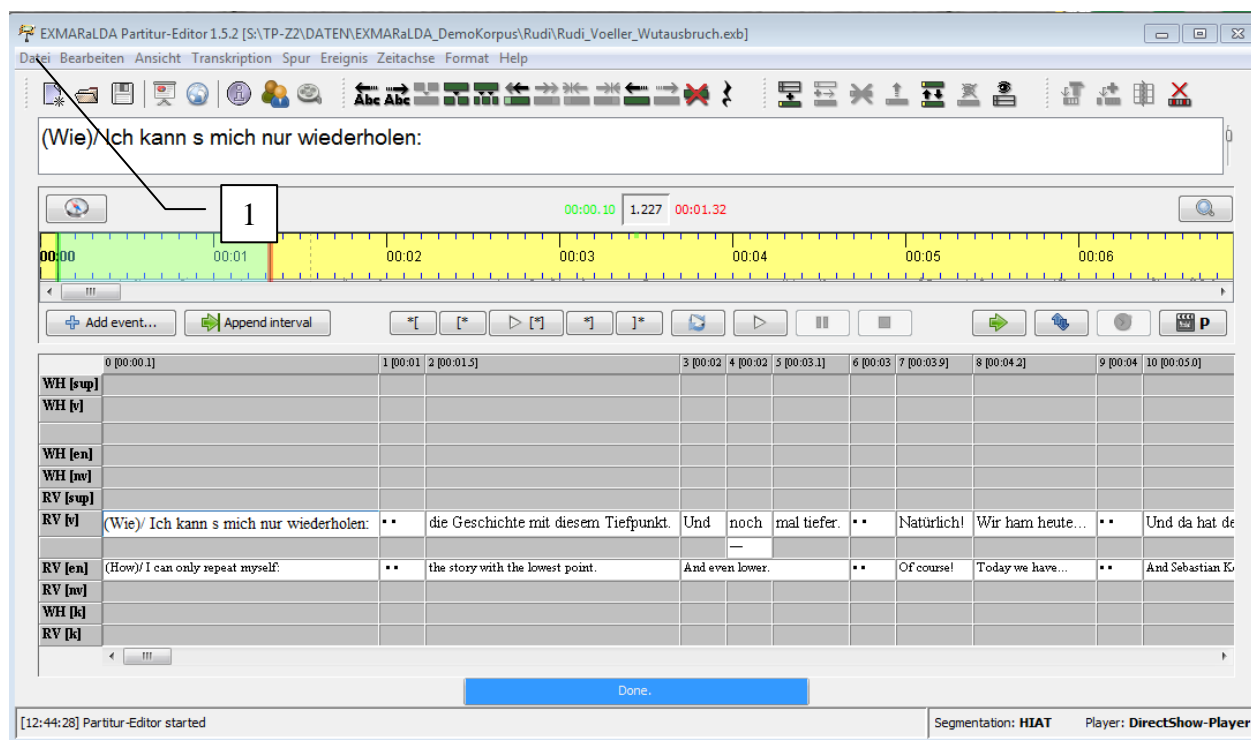
Man kann mit einer Suche in der Online-Version des Korpus beginnen (1) – dort befinden sich die Transkriptionsbeispiele in mehreren Sprachen (s. auch „How to use an EXMARaLDA corpus“). Es gibt dann auch die Möglichkeit, ein ZIP-Archiv des Demokorpus herunterzuladen (2). In den folgenden drei Sektionen wird angenommen, dass das Demokorpus heruntergeladen und auf dem Computer entpackt wurde. Die entpackte Ordnerstruktur (3) sollte dann in etwa wie folgt aussehen:

C. Partitur-Editor

Um einen ersten Eindruck vom Partitur-Editor zu bekommen, diesen starten, und zwar...

- ... auf Windows durch Eingabe des Namens im Startmenü oder durch Doppelklick auf das Symbol auf dem Desktop
- ... auf Macintosh durch Doppelklick auf das Symbol der Applikation
- ... auf Linux durch Doppelklick auf "partitureditor.sh" oder durch Abrufen des Shell-Skripts über das Terminalfenster (ggf. die Datei vor dem ersten Start als "ausführbar" markieren) ...

... und eine Basistranskriptionsdatei aus dem Demokorpus öffnen: **Datei > Öffnen** (1). Basis-Transkriptionen können in allen Verzeichnissen auf der ersten Ebene gefunden werden (z.B. „Arbeitsamt“, „EnglishTranslator“ usw.). Sie haben die Endung ".exb". Die Transkriptionsdatei „Rudi/Rudi_Voeller_Wutausbruch.exb“ im PartiturEditor öffnen:

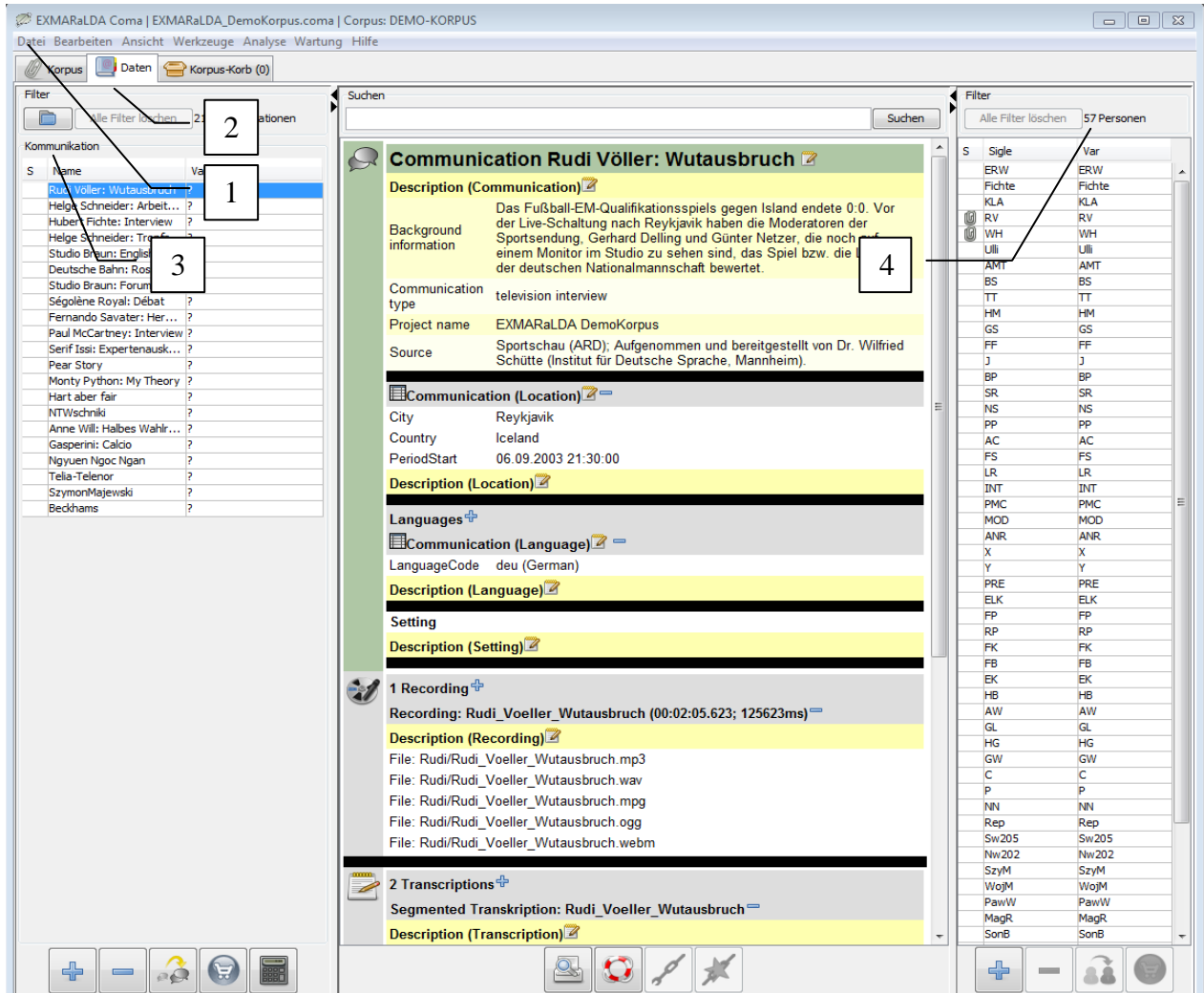


Folgende Dokumente können hilfreich sein, um von hier aus fortzufahren:

- Videotutorial zum Partitur-Editor
- Quickstart-Dokumente zum Partitur-Editor
- Partitur-Editor Handbuch

D. Corpus Manager

Um einen ersten Eindruck vom Corpus Manager zu bekommen, einfach die Korpusdatei über **Datei > Dokument** (1) öffnen. Die Korpusdatei befindet sich im obersten Verzeichnis und hat folgenden Namen: "EXMARaLDA_DemoKorpus.coma". Nach dem Öffnen, einfach zum Reiter **Daten** (2) wechseln. So können über die Listen auf der linken und rechten Seite die Metadaten zu den einzelnen Kommunikationen (3) und Sprechern (4) eingesehen werden:

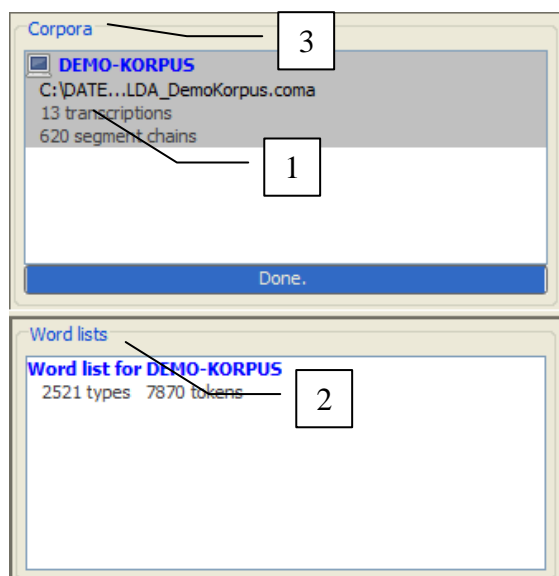


Folgende Dokumente können hilfreich sein, um von hier aus fortzufahren:

- Corpus Manager Handbuch
- Quickstart-Dokumente zu Coma

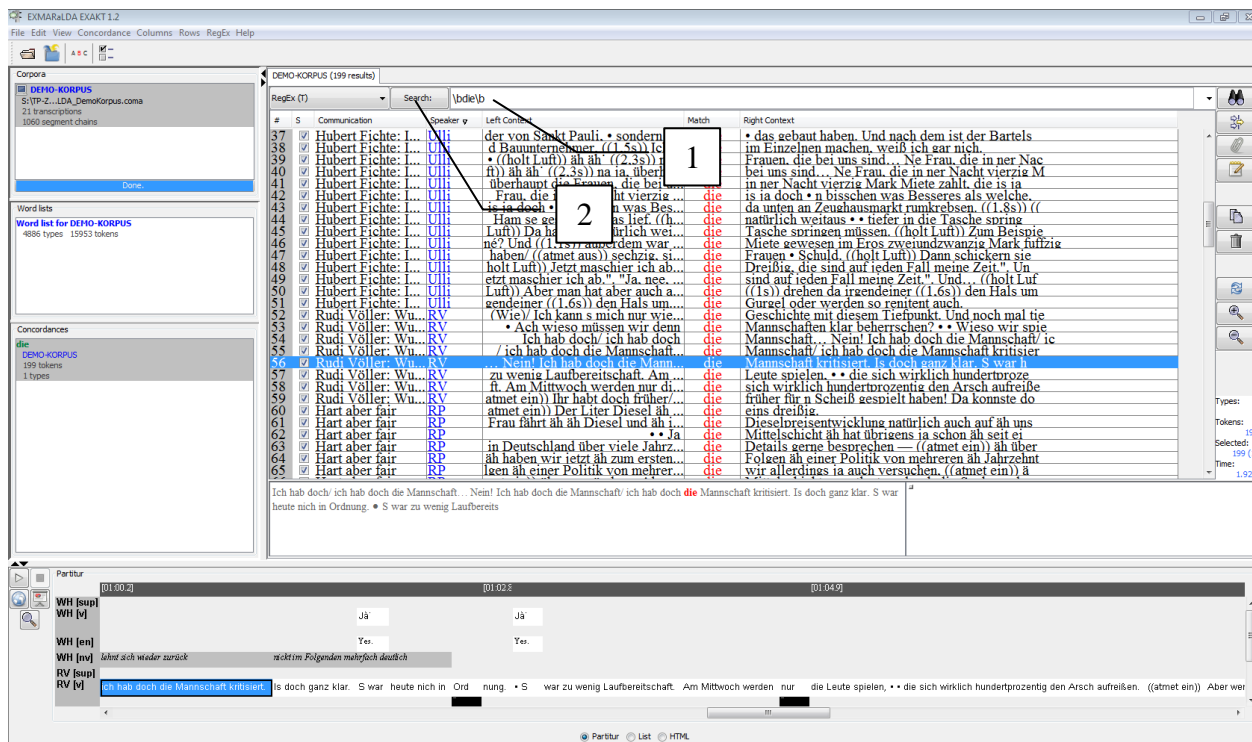
E. EXAKT

Um einen ersten Eindruck vom Suchwerkzeug EXAKT zu bekommen, über **File > Open corpus**, die Demokorpusdatei öffnen



Die Korpusdatei befindet sich im obersten Verzeichnis und hat folgenden Namen "EXMARALDA_DemoKorpus.coma". Das Öffnen des Korpus kann einige Sekunden dauern, weil EXAKT zunächst einen Index und anschließend eine Wortliste erstellt. Das geöffnete Korpus und die Wortliste werden in der Sektion "Corpora" eingeblendet.

Eine neue Konkordanz wird automatisch geöffnet. Eine Test-Abfrage für das Wort 'die' kann gestartet werden, indem der regulärer Ausdruck `\bdie\b` (1) in das Textfeld neben **Search** (2) eingetippt und anschließend die Eingabetaste gedrückt wird:



Folgende Dokumente können hilfreich sein, um von hier aus fortzufahren:

- EXAKT Handbuch
- Dokument „Quickstart Regular Expressions“